





LEITFARTUR

Rudolf JACQUEMIEN

Ernst Thälmann

Vor vierzig Jahren wurde er ermordet von den Faschisten...

Elf Jahre hielten sie ihn schon gefangen in dumpfer, zuchthausstrenger Einzelhaft...

Gefoltert grausam von den braunen Schergen, hielt Thälmann trotz seiner Feinde stand...

Dann drohten sie, ihn vor Gericht zu bringen, um zu beweisen, öffentlich und klar...

Doch als Dimitroff, klug und unerschrocken, bezwang das ganze Richtertribunal...

Da wurde Thälmann hinterrücks erschossen von Hillerschurken mitten in der Nacht...

Ja, vier Jahrzehnte sind bereits vergangen, doch Thälmann in den Siegen verlerbt...

Johann SARTISON

Der Dreizehnte

1.

Der Tag wird wieder heiß werden, dachte der Mann, der das Zimmer betreten hatte...

studium an der Abteilung für Pharmakologie der Medizinischen Hochschule Ufa, auf...

automatisch die Schläfen mit Salmiakgeist. „Gebört das mit dazu?“ fragte Klöschin...

4.

Schütz erkannte den Mann auf der Krankenbahre sofort. Es war der bekannte Schmied Kenes...

5.

Nina atmete erleichtert auf schon daraus, wie Schütz dieses Wort sprach, entnahm sie...

6.

Am nächsten Morgen sollte sich der Kranke eigentlich schon besser fühlen, er konnte...

7.

Am Abend setzte sich Schütz zu Hause an den Schreibtisch und begann Briefe zu schreiben...

8.

Das Referat über seine Operationen am verletzten Herzen war umfangreich und wurde...

9.

Als er endlich zu seinem Wagen schritt, trat ihm dort der Unbekannte entgegen, grüßte ihn...

Sommerzeit

Hermann ARNHOLD

Zum erstenmal

Du bist ein Städter. Schön und gut. Bist zu Besuch ins Dorf gekommen?

Das Lob, das heute du verdienst beim Jäten, Hacken und beim Häufeln...

Im Knabenalter ist's ein Schritt, der an die Kindheit dich erinnert...

Gelbe Rüben

Alle lieben gelbe Rüben, die man noch im frühen Frühling...

Einen Monat noch die Möhren sind von Erdensaft ernähren...

Auch der Peter und die Grete machten sich zwei große Beete.

„Gretel, dieses da ist mein. Wieviel werde ich bekommen?“

„Unsere Gretel gab sich Mühe stets beim Jäten und Verziehen...“

Peter war zu faul gewesen; „Lieber will ich etwas lesen...“

„Hör mir auf mit dem Gerede. Na, was weißt du, Jungchen, auch!...“

Einheitlich beschlossen

„Wollen wir uns Apfel holen! Seht, die Äste biegen sich!“

„Hör mir auf mit dem Gerede. Na, was weißt du, Jungchen, auch!...“

Rasch wir brechen wie die Räuber rund um zwölf — zu Mitternacht! —

Mit Trompete und mit Becken — tschingtaratata-tschingbum!

„Nein, uns bringen diese Possen, glaubt mir, sicher keinen Ruhm!“

Und es ging dann gut vonstatten — nach der neuen Tradition: Alle arbeiten im Garten...

Reifezeit

Eigenhändig, eigenständig — wie wer weiß und wie wer kann! — fangen nun die Beerengören...

Auf der Halde, dort im Walde — lustig gucken sie hervor. Und sie hasten, und sie lasten sich zum Sonnenlicht empor.

Jede hat sich eine Farbe für die Reifezeit gewählt und dabei sich derenthalten...

Gelb, Mimose, Rot und Rosa; Tropfenblau und Purpurrot; mal Viola, mal Mangolie...

Und wie zierlich die Figürchen — drollig mollig, nett und schick!

Liebe Beerchen, dieses Märchen trägt die Sommerzeit uns vor.

Leo MAIER

Rußland, meine Heimat

Mein trautes Rußland, bin dir treu ergeben, mein Heimatland, ich lieb dich innig, heiß...

Johann SARTISON

Briefe an die Freundschaft

Konkrete Aufgaben für jeden Tag

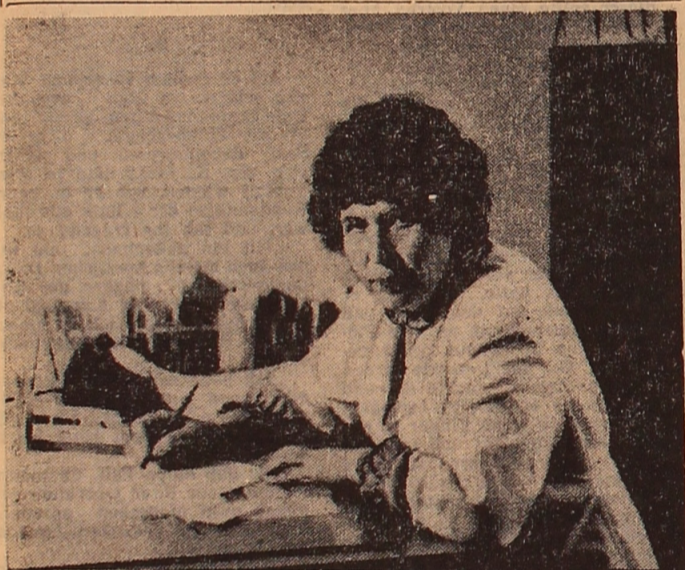
Die Komsomolzen- und Jugendbrigade von Valentina Karnachowa aus dem Trust „Tscheljabinskmetallurgstroi“ startete die Initiative...

Die Komplexbrigade von Valentina Karnachowa ist stets sehr aktiv. Das Kollektiv trägt die Ehrentitel „Brigade XXV, Parteitag der KPdSU“ und „Kollektiv der kommunikativen Arbeit“.

Heinrich HASENKAMPF Tscheljabinsk

Meine Landsleute

In der „Freundschaft“ sehe ich des öfteren den Namen Jakob Kämpf. Ich kenne ihn noch aus meiner Jugendzeit...



Im Kollektiv des medizinischen Dienstes der Karagandaer Produktionsvereinigung „Karbid“ sind viele vortreffliche Spezialisten tätig. Dabei wird Melitta Wegmann besonders oft unter den Besten genannt...

Foto: Friedrich Wacker

„s Dampfbad

Ins Badhaus in der Große Hannes jedr Samstach, manichem sogar waamold die Woch gange. Owr net wechr dem, weil er sich so gern partist hot...

«Vater, der Sack läuft aus...»

Hanneglose Vetter Ludwig hatte seinen Sohn, s Konradje, immer bei sich. Wenn sie sich auf dem Wege befanden, wurde es dem Vater niemals einsam...

Verse am Wochenende

Rezidiv des Rüstens

Die letzten Rüstungsschranken sind gefallen. Jetzt für die Deutsche Bundesrepublik; der Aar darf wieder schärfen seine Krallen und stolz erheben seinen Adlerblick...

Ein interessanter Gesprächspartner

Unsere Kinder und die Musik

Musik hören wir jeden Tag. So wie sich unser Leben und sein Rhythmus verändert, so verändert sich auch die Musik. Was ist zu tun, damit die musikalische Erziehung zum unabdingbaren Bestandteil des ganzen Komplexes des Erziehungsprozesses wird?

Genosse Feller, Sie sind gut im Bilde, wie es bei uns um die musikalische Erziehung bestellt ist. Womit beginnt sie? Ist es wirklich so, daß die Jugendlichen sich zu viel für Estradamusik begeistern...

In der Kindheit hatte ich Glück, denn meine Eltern waren nicht nur gebildete Pädagogen, sondern auch gute Musiker. Beide, Vater und Mutter, spielten vortrefflich Klavier, Geige und Orgel...

Eine Antwort auf die Frage, warum die Jugend zweilen die klassische und die Volksmusik ignoriert, muß in der Familie gesucht werden. Wie verhält man sich dort zum musikalischen Geschmack der Kinder? Die Eltern verfallen gewöhnlich in zwei völlig entgegengesetzte Extremitäten...

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

sein Traktor net meh gsiehe hot. Er hot den Becher uf dr Tisch gknallt, in s Naas. Birs sein Traktor eigholt hat, hatte sich dort Weibslait vrsammit. Die Jahr glärrt, alls wannse uf m Jar mark wäre. Dr Hannes hat im Sinn, die Situation für sich günstig auszunütze. Er wollt grad ins Fahrhaus eisteihe, wien die Wes Berwl am Kraache gpackt un zurückzouche hot...



Ohne Worte. Zeichnung: Valentine Oster

Fernsehen

Montag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Zeichentrickfilm, 10.20 An der Kreuzung dreier Meere, Dokumentarfilm, 10.50 Lieder der Sommerstraße, Musikprogramm...

Freitag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Zeichentrickfilm, 10.20 Konzert des Staatlichen Gesangs- und Tanzensembles der Kasachischen SSR, 10.50 Die Mitautoren, Dokumentarfilm...

Dienstag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Zeichentrickfilm, 10.00 Konzert des Orchesters der Volksinstrumente von Kulturpalast „Pobeda“ aus Gorki...

Mittwoch

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Zeichentrickfilm, 10.00 Schaffen der Jugend, 10.25 Klub der Reisenden, 11.25 Jacques Offenbach, Spielfilm, 1. Folge, 12.20 Nachrichten...

Donnerstag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Aus dem Leben des Akademiermitglieds Trofimtschuk, 10.10 Es spielt N. Gawrilowa, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe (Klavier), 10.25 Aus der Tierwelt, 11.20 Jacques Offenbach, Spielfilm, 2. Folge, 12.15 Nachrichten...

Sonntag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.35 Sojwetskije Filmkunst, 9.45 34. Sportlotto-Ziehung, 9.55 Was bietet die Literatur eines? 10.40 Arbeiterfestspiele der DDR, Musikprogramm, 11.40 Aus der Pflanzenwelt, 12.25 Die Sieger, Klub der Frontkameraden, 13.45 Schule und Familie, 14.15 Augenscheinlich — unwahrscheinlich, 15.10 Heute in der Welt...

Sonntag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.35 Der Wecker, 10.05 Ich diene der Sowjetunion, 11.05 Gesundheit, 11.50 Musikprogramm der Morgenpost, 12.20 Begegnungen in der Sowjetunion, 12.35 Internationaler Wettkampf „Freundschaft 84“, 13.30 Sendung fürs Dorf, 14.10 Musikklub, 15.00 Ich dichte ein Lied, Spielfilm für Kinder, 15.15 Klub der Reisenden, 17.15 Heute — Tag der Bergarbeiter, 17.45 Wschkonkzert, 18.30 Internationales Panorama, 19.15 Sherlock Holmes und Doktor Watson, Spielfilm, 21.30 Zeit, 22.05 Tagebuch des Wettkampfes, 22.20 Volkskünstlerin der RSFSR Vera Wassiljewa, 23.40 Nachrichten...

Donnerstag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.40 Aus dem Leben des Akademiermitglieds Trofimtschuk, 10.10 Es spielt N. Gawrilowa, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe (Klavier), 10.25 Aus der Tierwelt, 11.20 Jacques Offenbach, Spielfilm, 2. Folge, 12.15 Nachrichten, 15.00 Nachrichten, 15.15 Dokumentarfilme aus der Sendereihe „Kommunisten der 80er Jahre“, 16.00 Burattinos Ausstellung, 16.25 Für Sechzehnjährige und darüber hinaus, 17.05 Schachschule, 17.35 Über die Arbeitstraditionen im Kollektiv des Werks „Serp i Molot“, 18.25 Fernsehprogramm zum Tag der Befreiung Rumäniens, 19.10 Heute in der Welt, 19.25 Internationaler Wettkampf „Freundschaft 84“, 20.15 Jacques Offenbach, Spielfilm, 3. Folge, 21.30 Zeit, 22.00 Internationaler Wettkampf „Freundschaft 84“, 22.40 Konzert der Künstler aus Rumänien, 23.10 Heute in der Welt, Alma-Ata, 17.00 In Kasachisch, 20.20 In Kasachisch, 20.35 Menschengesellschaft, Gesetz, Arbeitszeit — für die Arbeit, 21.20 Es tanzt der Verdiente Künstler der Kasachischen SSR E. Malbekow, 21.30 Moskau, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Aktueller Kommentar, 22.15 Die Abenteuer von Sherlock Holmes und Doktor Watson, Die Schätze von Agra, Spielfilm, 1. Folge...